

Konzeption und Lenkung

Auswertung von Ausbildungsdaten

Die Qualität in der beruflichen Ausbildung ist von zentraler Bedeutung. Um diese teilweise zu erfassen, können Betriebe die Ausbildung und deren Erfolg in Zahlen abbilden und auswerten.

Wie?

Um den Erfolg der Ausbildung und der Rekrutierungsmaßnahmen zu bewerten, können unterschiedliche Daten ausgewertet werden. Folgende Indikatoren können beispielhaft betrachtet werden:

- Übernahmequote von Auszubildenden
- Durchschnittliche Abschlussnoten
- Verbleib der Auszubildenden im Unternehmen nach Ausbildungsende
- Durchschnittliche Leistungsbewertungen durch das Ausbildungspersonal
- Anzahl und Qualität von Bewerbungen

Diese Daten betrachten durchschnittliche Werte, es werden somit nicht Daten einzelner Auszubildender bewertet. Solche Daten sollten fortlaufend gesammelt werden, denn so können Entwicklungen und mögliche zukünftige Herausforderungen erkannt werden.

Aufwand?

Für das Sammeln und Auswerten von Ausbildungsdaten eines Lehrjahres ist ausreichend Zeit einzuplanen.

Vorteile:

Durch die Betrachtung diverser Ausbildungsdaten kann der Betrieb Rückschlüsse auf die Qualität und Gestaltung der Ausbildung ziehen. Ist beispielsweise die Anzahl und Qualität der eingehenden Bewerbungen gering, kann reflektiert werden, woran dies liegt und in der Folge können passende Maßnahmen eingeleitet werden. Somit können zukünftige Aktionen gezielt und systematisch geplant werden.

Herausforderungen:

Unter Umständen können die Daten fehlinterpretiert werden, wodurch zugrundeliegende Probleme nicht gelöst werden.